

(Z) Mitte nächster Woche gelangt zur
Versendung das August-Heft von (Z)

Deutschlands Erneuerung

Monatschrift für das deutsche Volk
Schriftleitung: Dr. Erich Kühn

Vierteljährlich M. 5.—, Einzelheft M. 1.80

Inhalt des August-Hefes:

Die Notwendigkeit und Möglichkeit eines großen
großen Siedlungswerkes im Osten. Von einem
Siedlungsfachmann.

Russische Nationalitätenpolitik im Oberost-Gebiet
Prof. Dr. v. Freytag-Loringhoven.

Staat und Kriegskrüppel Dr. Richard Werh

Nationale Diplomatie Dr. Frhr. v. Mackay

Vollvertretung und Rassengemisch Dr. Franz Halfer

Kinderbeihilfen u. Gesundheitsheime Dr. Schubart

Zur Züchtung der Verzichtsfriedenspresse Dr. Otto
Helmut Hopfen

Bild der Lage — Bücherschau Dr. Erich Kühn

J. F. Lehmanns Verlag in München

Müller & Fröhlich • Verlagsbuchhandlung • München

(Z) Soeben erschien:

Luthers Fehler

Vortrag von Dekan Lemberg • München

Sonderdruck aus dem Jahrbuch für die evangelisch-lutherische Landes-
kirche Bayerns

Siebzehnter Jahrgang 1917—1918

Herausgegeben von Siegfried Rabner, Pfarrer.

20 Seiten Groß Oktav mit Umschlag

Preis 60 Pf., bedingt 45 Pf., bar 40 Pf. u. 11/10

Luthers Fehler? Wollen wir diese Frage nicht lieber seinen
Begnern und Widersachern überlassen? Die
haben sich ja immer redlich bemüht, unseren Luther auf seine und un-
seiner Art, versteckt oder grob in den Kot zu ziehen, ihn moralisch zu
idioten. Druck erzeugt Gegendruck. Und so sind wir auf der anderen
Seite in dem Bestreben, Luther in das richtige Licht zu stellen, in den
Fehler verfallen, Luthers Fehler, Schatten, die jedes Licht wirft, zu
verschweigen, anstatt sie offen und ehrlich zum besseren Verständnis Luthers
und seiner Zeit in den verdienten Hintergrund zu stellen. Es gereicht
uns nicht zur Schande, sondern zur Ehre, wenn wir uns einmal vor-
nehmen, über Luthers Fehler zu schreiben. Und es hat noch dazu
seine guten Gründe. Das verflossene Lutherjahr hat eine unheimliche
Zahl von Schriften und Büchern über Luther hervorgebracht. Alle mehr
oder weniger unter Anwendung lichter Farben. Da dürfen — die Bibel
als Vorbild nehmend — zum rechten Lutherbild auch seine Fehler nicht
fehlen. Man soll uns Protestanten nicht aus lauter Liebe zu Luther ein
schiefes Bild von ihm machen.

Wir verlangen seine ganze Persönlichkeit, wie sie inmitten seines
Zeitalters lebte und wirkte, ohne Zimperlichkeit, denn es ist keine Ge-
fahr, daß wir ihn deshalb weniger lieben. Wir lieben ihn trotz seiner
Fehler, die seinen Wert und seine Größe im Rahmen seiner Zeit nur
um so heller ausleuchten lassen.

Diese Schrift wird viel gekauft werden. Wir bitten Sie, sich damit zu
versehen. Die Presse, auch die gegnerische, wird von uns reichlich damit
bedacht und die Nachfrage wird eine rege sein.

Hochachtungsvoll

München, den 15. Juli 1918.

Müller & Fröhlich.

Karl Kosner • Jos. Aug. Lur!

Als demnächst wieder lieferbar können wir
heute drei beliebte Romane anzeigen:

Karl Kosner

(Z) Der Herr des Todes

8.—10. Lauf. / Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—

Die drei Fräulein von Wildenberg

15.—17. Lauf. / Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—

Joseph August Lur

Das große Bauernsterben

5.—7. Lauf. / Geh. M. 4.50, geb. M. 6.50

Karl Kosners Bücher werden überall
mit offenen Armen u.
offenen Herzen aufgenommen! Der Dichter
bietet in seiner schlichten, so schönen und
eindringlich wirkenden Sprache in den vor-
stehend genannten Romanen durchaus le-
benswarme und lebenswahre Charakter-
schilderungen. Der erste Roman spielt in
der Artistenwelt, die mit leuchtenden Farben
geschildert wird, der zweite behandelt das
Leben der letzten Glieder einer altadligen
Familie, das Kosner in bekannter Meister-
schaft zu einem köstlichen Bilde gestaltet hat.

Jos. Aug. Lur führt uns mit seinem
historischen Roman
nach dem südlichen Osterreich zur Zeit der
großen Glaubenskämpfe. Auf geschichtlichen
Tatsachen beruhend, gibt uns der Dichter
ein mit satten Farben gemaltes Bild jener Zeit
mit ihrem Kämpfen und Irren, mit ihrer Liebe
und ihrem Haß — ein tiefergreifendes Werk.

Wir bitten, die drei Romane reich-
lich zu bestellen! / Gute Bücher
werden immer seltener! / Oester-
reichische Handlungen seien
noch besonders auf die drei Werke
aufmerksam gemacht!

Bar mit 35% u. 11/10. Einb. d. Frei-Ex. je M. 1.50

Zu den Preisen treten noch 30% Kriegszuschlag.

Leipzig Grethlein & Co. G.m.b.H.
Juli 1918